

EFFIZIENTES VORGEHEN
GEGEN SCHNARCHEN:
DIE RADIOFREQUENZ-
THERAPIE



SCHNARCHEN IST EINE STARKE BELASTUNG FÜR DEN BETROFFENEN UND DEN LEBENSPARTNER/DIE LEBENSPARTNERIN. DIE URSACHE DER SYMPTOMATIK IST IN DER MEHRZAHL DER FÄLLE EIN ERSCHLAFFTES GAUMENSEGEL UND EIN VERGRÖSSERTES ZÄPFCHEN.

Liegt eine Apnoe (genauer ein obstruktives Schlafapnoesyndrom) vor, also Atemaussetzer während des Schlafes, müssen wir von einem ernst zu nehmenden Krankheitsbild ausgehen. Hierbei kommt es zu einer Unterversorgung des Organismus mit Sauerstoff, die eine Schädigung des Herz-Kreislaufsystems und weitere Folgeschäden bewirken kann. Um aber eine Schlafapnoe zweifelsfrei festzustellen, sind ein Aufenthalt im Schlaflabor und weitere diagnostische Maßnahmen notwendig.

EIN UNBLUTIGES OPERATIONSVERFAHREN

Neben den medizinischen Folgen, die das Schnarchen für den Organismus haben kann, dürfen wir die sozialen Konsequenzen für das Zusammenleben mit anderen Menschen nicht außer Acht lassen. Aus diesen Gründen hat Ihnen Ihr behandelnder Arzt zu einer operativen Therapie geraten. Die Methode der Wahl ist die Radiofrequenztherapie. Im Ergebnis kommt es zu einer Reduktion überschüssigen Gewebes des weichen Gaumens. Die Vernarbung infolge des Eingriffs erzeugt eine Straffung der betroffenen Stellen. In einem Zeitraum von vier bis acht Wochen schrumpft der weiche Gaumen um fünf Millimeter.

Wie erreichen wir dieses Ziel? Mit Hilfe hochfrequenten Wechselstrom, der durch sehr feine Nadeln fließt, werden bestimmte Stellen in der Mundhöhle sanft auf ca. 70 °C erwärmt. Der Vorgang dauert zehn Minuten und wird unter leichter Narkose durchgeführt. Während andere Methoden, beispielsweise durch den Einsatz von Lasern, das Gewebe verbrennen, ist die behutsame Erwärmung ein sehr schonendes Verfahren. Das macht sich auch bei den – sehr seltenen – Komplikationen bemerkbar. Dazu zählen Wundheilungsstörungen, Schluckbeschwerden, leichte Schwellungen oder eine vorübergehende Atemnot. Auch die Gefahr von Nachblutungen ist äußerst gering. Oft wird der Eingriff in Kombination mit einer OP an den Atemwegen durchgeführt.

HOHE ERFOLGSAUSSICHTEN

Neben dem schonenden Vorgehen, den seltenen Komplikationen ist die Erfolgsrate hoch: Bei bis zu 70 % der behandelten Patienten ist eine spürbare Verbesserung des Schnarchens festzustellen, bei 25 % verschwindet die Symptomatik ganz.

HNO im Zentrum
Hals-Nase-Ohren-Facharzt
Dr. med. Christoph Lamm
Lavesstraße 3a
30159 Hannover

Telefon 0511 1235783
Telefax 0511 12357853

c.lamm@hno-dr-lamm.de
www.hno-dr-lamm.de